

ges Verlangen / und ich befand mich mehr als vor
 angetrieben die Philosophos auffzuschlagen. An-
 fänglich wolte ich diese Wiederkehr nicht gut heis-
 sen / ich befürchtete mich / daß es mich meiner Freu-
 de berauben möchte / deßwegen betete ich sehr viel /
 ließ viel Messen lesen damit die höchste Gürtigkeit
 mir diese meiner Ruhe zu wiederlauffende Gedan-
 cken benehmen möchte. Je mehr ich betete / jemehr
 vermehrten sich meine Begierden / welches mir
 zu verstehen gab / daß der Himmel sie angezündet /
 welcher in mir vollbringen wolte / was die Stimme
 mir hatte versprochen ; wie ihr dann in dem folgen-
 den Buche werdet zu sehen haben.



Inhalt deß vierdten Buchs.

Dieses vierdte Buch lehret / daß
 der Philosophus / nachdem er
 sich an einen abgelegenen stillen Ort
 begeben / etliche Philosophos zu lesen /
 die Philosophia ihm erschienen / und
 drey Unterredungen mit ihm gehal-
 ten / in welchen das ganze Geheim-
 niß deß Steins der Weisen gelehret
 wird.

G ij Das